



# Von der Schulaufgabe zum Literaturpreis

Elina Klaassen gewinnt mit „Als wir noch Fußball spielten“ einen „Prix Laurence“

LUXEMBURG  
SOPHIA SCHÜLKE

**W**ie ein Hund einen Mord beobachtet und wie eine jahrelange Freundschaft zwischen zwei Jungen um einen Fußball und ein Mädchen kreist: Die Fantasie von Elina Klaassen steht selten still. Die 15-Jährige liebt und schreibt selbst Geschichten in ihrer Freizeit. Dass sie dieses Jahr in der Alterskategorie zwölf bis 17 Jahre den ersten Platz des „Prix Laurence“ gewonnen hat, verdankt sie aber nicht nur ihrer Fantasie, sondern auch einem unbekannten Mitschüler.

**Wie kam es zu Deiner Bewerbung?**  
**ELINE KLAASSEN** Ich hatte vor zwei Jahren auch schon teilgenommen und den zweiten Preis gewonnen, damals war ich in der Schule darüber informiert worden, vergangenes Jahr habe ich wieder teilgenommen, aber da bin ich nicht ins Finale gekommen.

**Und dieses Jahr hast Du direkt den ersten Platz gewonnen. Was hast Du anders gemacht?**

**ELINE** Vergangenes Jahr habe ich nur so nebenbei teilgenommen, es war aber nicht so ein guter Text. Es war ein Märchen und das ist ja so strikt, aber ich hatte das Märchen nicht dafür geschrieben, ich fand es nur schade, nicht beim Prix Laurence mitzumachen.

**Diesmal hast Du drei Texte eingereicht. Worum gehtes?**  
**ELINE** Das sind sehr unterschiedliche Texte. Ein Text ist über ein Jungen, der in ein Märchen gerät, da war ich ein bisschen in der Märchenphase. Der andere Text ist über drei Morde, aber aus der Perspektive von einem Hund erzählt, der alles beobachtet.

**Wie bist du auf die Idee gekommen, aus der Sicht eines Hundes zu schreiben?**

**ELINE** Wir hatten in der Schule eine Schreibaktivität und jeder hat einen Zettel bekommen mit einem Gegenstand darauf, aus deren Perspektive wir eine Geschichte schreiben sollten. Ich zog einen Zettel mit einer Mütze und schrieb dann aus der Perspektive der Mütze, das klappte aber nicht gut, deshalb habe ich es in meiner Freizeit umgeschrieben aus der Sicht eines Hundes.

**Und wie ist die Fußballgeschichte entstanden, mit der Du gewonnen hast?**

**ELINE** Auch da hatte jeder einen Zettel bekommen. Erst sollten wir einen ersten Satz auf einen Zettel schreiben und dann musste jeder einen Zettel ziehen, ich habe diesen ersten Satz gezogen,

**ELINE** Es ist einfach frei erfinden, wollte ein bisschen über Fußball schreiben, und habe beim Fußball auch immer die Idee von Aggression in meinem Kopf und das wollte ich rüberbringen.

**Weiß Du denn, wer Deiner Mitschüler den ersten Satz geschrieben hat?**

**ELINE** Nein, ich weiß es leider nicht, wüsste es aber gerne, dann würde ich mich bedanken.

**Wie haben Deine Familie und Freunde in Schule reagiert, dass Du gewonnen hast? Giltst Du jetzt als Streber in der Klasse?**

**ELINE** Meine Familie und Freunde waren ziemlich froh, aber ich habe in der Schule niemandem davon erzählt. Es ist etwas in der Bibi aufgehängt, aber das sieht fast niemand, weil da auch noch viele andere Dinge hängen. Einige Lehrer haben mich beglückwünscht.

**Liest Du auch gerne in**

**Deiner Freizeit?**  
**ELINE** Ich lese sehr viel und schreibe auch freiwillig viel.

**Was liest Du besonders gerne?**  
**ELINE** Eigentlich so ziemlich alles, wenn es gut geschrieben ist, ich möchte auch viel Verschiedenes lesen, das ist nur gut. Ich lese vor allem auf Deutsch. Was ich nicht so gerne lese, ist Fantasy und solche Sachen.

**Wann findest Du ein Buch gut geschrieben?**  
**ELINE** Ich finde es gut, wenn ich einen Satz lese und ich wissen möchte, wie es weiter geht, oder wenn es einen breiten Wortschatz hat.

➔ Weitere Informationen und die vollständigen Texte von Elina Klaassen und den anderen Teilnehmern unter [www.prixlaurence.lu](http://www.prixlaurence.lu)

„Dannals spielten wir noch Fußball, zusammen. Doch heute ist Fußball kein Spiel mehr.“

TEXTANFANG von „Als wir noch Fußball spielten“